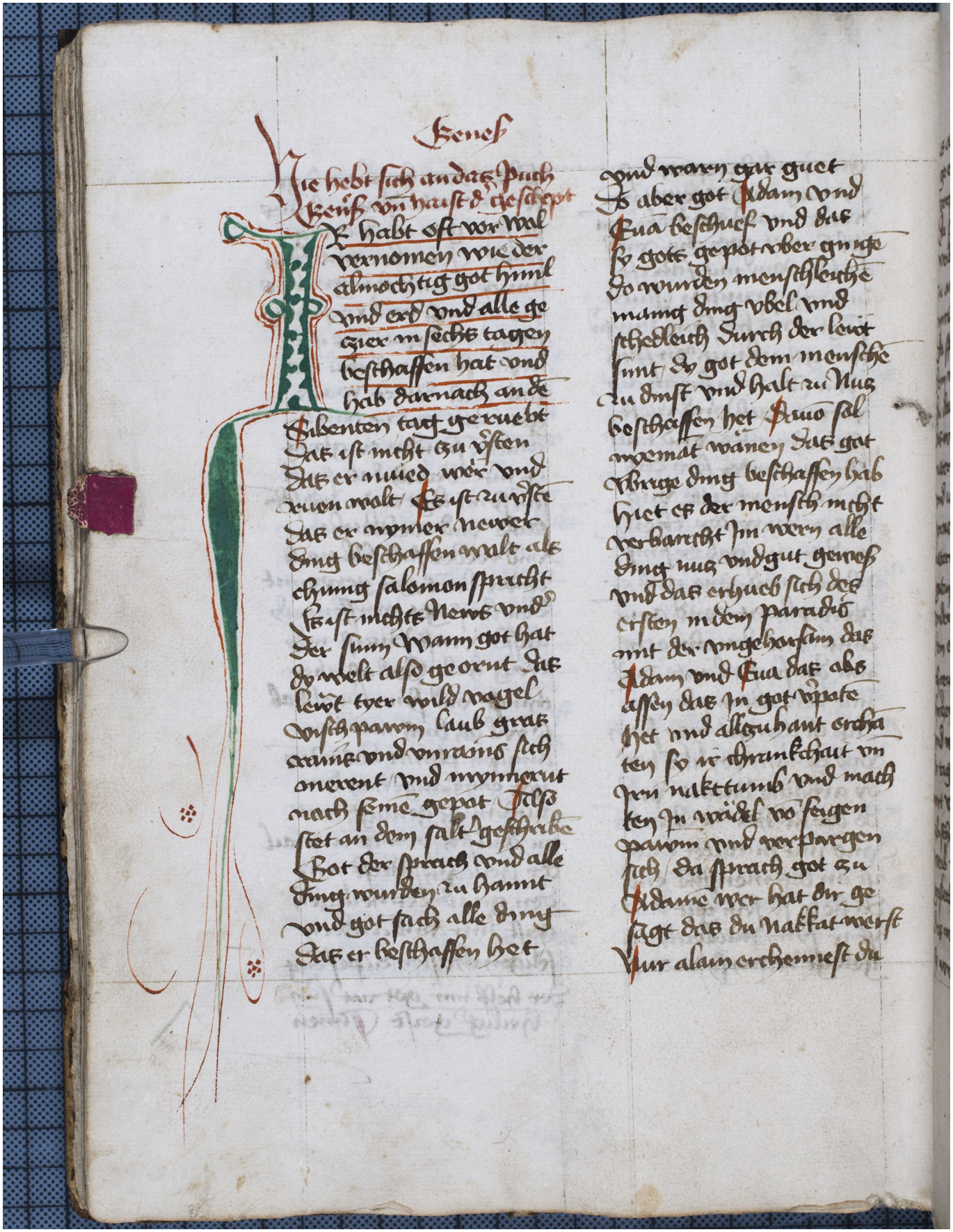
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



Genes

Nie hebt sich an das Puch
Genes von haust d' geschept

Ich habt oft vor wol
vernomen wie der
almechtig got himl
vnd erd vnd alle ge
zier in sechs tagen
besthaffen hat vnd
hab darnach an de
Sibenten tag geruebt
Das ist nicht zu vesten
Das er aniied wer vnd
ruen wolt / Es ist zu verste
Das er nymer newer
ding besthaffen wolt als
chunig salomon spricht
Er ist nichts News vnd
der sunn Wann got hat
die welt also geordnt das
leut tyer wild vogel
vesch pawm laub gras
kraut vnd vnrainig sich
onerent / vnd mynnerut
nach seine gepot / Also
stet an dem salt geschribe
Got der sprach vnd alle
ding wurden zu hant
vnd got sach alle ding
Das er besthaffen het
vnd waren gar guet
So aber got Adam vnd
Eua beschuef vnd das
sy gots gepot vber gingen
So wurden menschleuche
mancherling vbel vnd
schedleuch durch der leut
sunt / do got dem mensche
zu dienst vnd halt zu Nutz
besthaffen het / Euno sol
wemat waney das gat
Abrige ding besthaffen hab
hiet es der mensch nicht
verbarmicht in nerry alle
ding nutz vnd gut geness
vnd das erhuch sich des
ersten in dem paradis
mit der vngehorsam das
Adam vnd Eua das abs
assen das in got verpote
het vnd allzuhant erchra
ten so er ainrinkchaut vn
den nakettumb vnd mach
ten in wridel von feigen
pawm vnd verpargen
sich / da sprach got zu
Adame wer hat dir ge
sagt das du nakkat werst
Nur alam erchennest du